

Von: Marcus Börner <m.boerner@ljb-sh.de>

Gesendet: Dienstag, 16. Mai 2023 09:32

An: Umweltausschuss (Landtagsverwaltung SH) Umweltausschuss@landtag.ltsh.de

Cc:

**Betreff: [EXTERN] AW: Einladung UMWA 8. Sitzung am 8. Februar 2023
Drucksache 20/409**

Sehr geehrter Herr Rickert,

herzlichen Dank für die Möglichkeit unsere Argumente anlässlich des Fachgespräches zur aktuellen Situation der Nonnengans und Weiterentwicklung (Drucksache 20/409) vorbringen zu können.

Die wesentlichen Punkte, die wir derzeit sehen, um die Situation der steigenden Rast- und Brutgänsepopulationen naturverträglich zu begleiten, können Sie dem gemeinsamen Schreiben des Bauernverbandes, Landesjagdverbandes und weiterer Verbände an den damals zuständigen Minister Albrecht vom 9.3.2022 entnehmen (Anlage zum Umdruck 20/758).

Mit Blick auf die Nonnengans ist die Jagd derzeit ausschließlich in der Zeit vom 1. Oktober bis 15. Januar mit der Maßgabe, dass die Jagd nur zur Vergrämung und lediglich in den Kreisen Nordfriesland, Dithmarschen, Pinneberg und Steinburg außerhalb von europäischen Vogelschutzgebieten und nur zur Schadensabwehr auf gefährdeten Acker- und Grünlandkulturen durchgeführt werden darf; die Notwendigkeit zur Abwehr erheblicher Schäden auf Grünlandkulturen muss zuvor durch einen anerkannten Sachverständigen festgestellt worden sein; die erlegten Nonnengänse sind in der Wildnachweisung gesondert zu erfassen, möglich (vgl. <https://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/bssh/document/jlr-JagdZVSH2019V1P3>).

Aus unserer Sicht sollte die Jagdzeit vom **1. August** (vgl. Jagdzeit in Niedersachsen, https://m.ljn.de/fileadmin/dateien/ljn.de/News/21_01_LJN-Jagdzeit-Falt2021-Web.pdf) bis zum **31. März** optimiert werden. Darüber hinaus sollte die **Beschränkung auf einzelne Landkreise abgeschafft** und eine ordnungsgemäße, nachhaltige Bejagung im ganzen Lande ermöglicht werden. Wie Sie unschwer dem aktuellen und auch den vorherigen Jahresberichten zur Biologischen Vielfalt des Landes entnehmen können, wurden Nonnengänse auch in Landkreisen wie Segeberg, Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg, Ostholstein geschossen. Dies sicherlich im Rahmen jeweiliger Ausnahmegenehmigungen nach § 27 BJagdG. Ausnahmegenehmigungen sollten aber die Ausnahme bleiben und nicht zur Regel werden. Wie die Berichte zeigen, ist diese Form der Ausnahme aber zwischenzeitlich die Regel und zeigt mehr als deutlich, dass die bisherige Beschränkung der Jagdzeit auf die Landkreise Nordfriesland, Dithmarschen, Pinneberg und Steinburg nicht mehr der tatsächlichen Entwicklung und Notwendigkeit entspricht und somit dringend angepasst werden muss.

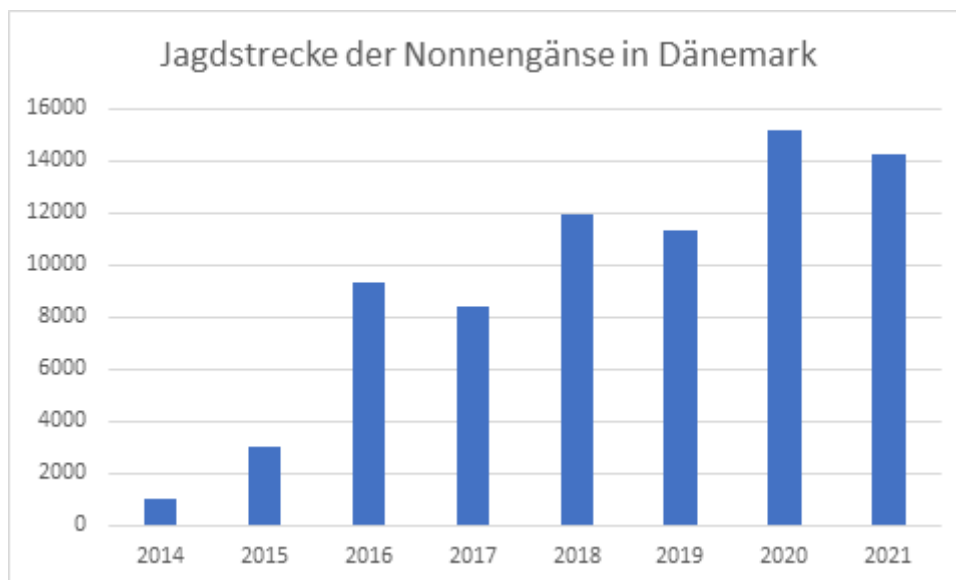
Aus dem Fachgespräch hatten wir ein paar Aufträge mitgenommen, die wir nun gern beantworten. Leider hat die Recherche etwas länger gedauert, sodass wir jetzt erst Ihrer Bitte nachkommen können.

1. Entwicklung der Jagdstrecken in Dänemark

In Dänemark wird der Abschuss von Nonnengänse zum Schutz landwirtschaftlicher Flächen in der Zeit vom 1. September bis 31. Mai ermöglicht. Im Herbst und Winter sind 50 Gänse pro Tag und Eigentümer (Jagdrechtinhaber) frei und im Frühling sind es 2 Gänse pro Tag und Eigentümer (Jagdrechtinhaber), sofern Vergrämungsmaßnahmen im Frühling effektiv sind. Diese Regelungen gelten allerdings nur außerhalb von EU-Vogelschutzgebieten.

Die Jagdstrecke lag im Jahr 2021 knapp über 14.000 Nonnengänsen. Davon wurden in der Tonder kommune ca. 2.000 und in der Esbjerg kommune ca. 500 geschossen.

Weitere Infos dazu gibt es auf der Seite der Aarhus University unter <https://fauna.au.dk/fugle/gaes/bramgaas> und <https://dce2.au.dk/pub/SR434.pdf> Seite 144 ff.

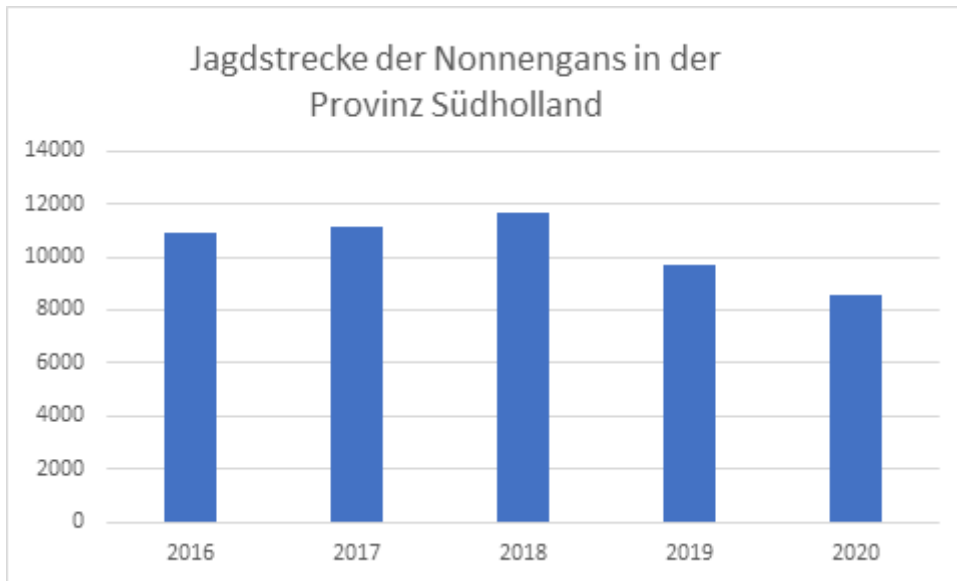


2. Entwicklung der Jagdstrecken in Holland

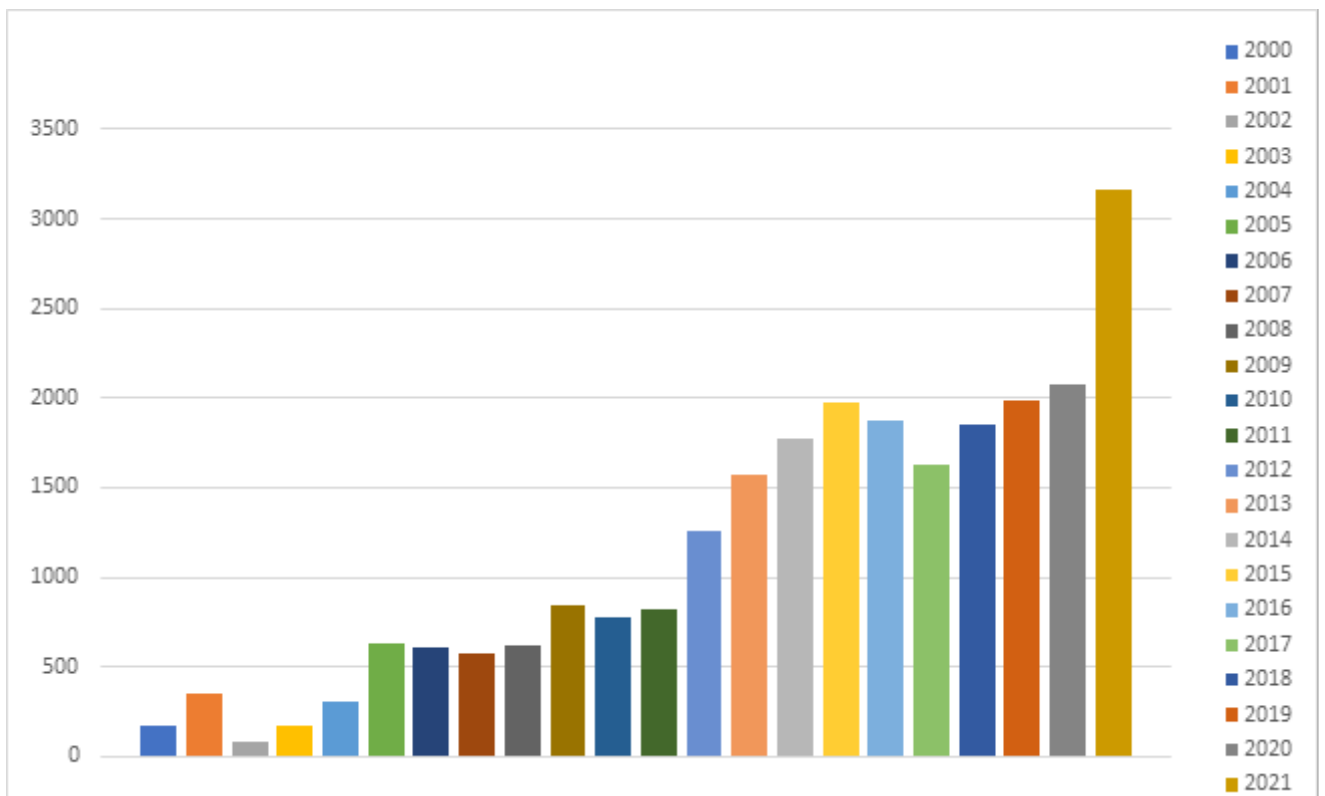
Von den Kollegen aus Holland liegt uns bis heute keine abschließende Antwort vor. Daher haben wir versucht, die Daten selbst zu recherchieren. Die Jagdstrecken werden in Holland auf Provinzebene ermittelt. Auf der Seite von deren "Jagdkontrollbehörde" unter <https://www.faanabeheereenheid.nl/FAUNABEHEEREENHEDEN>) finden sich die jährlichen Berichte je Region mit Jagdstrecke, teilweise auch mit Angabe zur Strecke innerhalb vs. außerhalb Natura2000, zum Eieranstechen, sowie zur Vergasung von Gänsen.

Exemplarisch hier einmal die Daten aus zwei Provinzen. Für die Provinz Südholland haben wir die Berichte einmal ausgewertet. Im Jahr 2020 lag die Strecke bei ca.

8.500 Stück. In der Provinz Nordholland lag sie 2021 bei etwa 10.500 (vgl. <https://fbenoordholland.nl/media/media-attachment/46.pdf>).



3. Entwicklung der Jagdstrecken der Nonnengans in Schleswig-Holstein der Jahre 2000-2021 (Quelle: Streckenstatistik des Landes SH)



Mit freundlichen Grüßen,

Marcus Börner
Geschäftsführer
Landesjagdverband schleswig-Holstein e.V.
m.boerner@ljb-sh.de

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6
24220 Flintbek

Tel.: 04347-9087-0

info@ljv-sh.de
www.ljv-sh.de